

Graf Rudolf<sup>1</sup> von Montfort zu Feldkirch und Graf Heinrich<sup>2</sup> von Werdenberg-Sargans zu Vaduz<sup>3</sup> verleihen dem Paganus und seinem Sohn Marcus beide wohnhaft in Chiavenna<sup>4</sup> freies Geleite auf die kommenden fünf Jahre.

«Forma salui conductus»

In nomine domini Amen. Noverint, quos nosse fuerit oportunum Quod nos R(udolfus)<sup>1</sup> comes / de etc. dominus in Veltkirch et H(einricus)<sup>2</sup> comes de etc. dominus In Vadutz<sup>3</sup> matura / deliberacione prehabita in omnibus et singulis territoriis terris et districtibus nobis / et utrique nostrorum subjectis pronobis et omnibus nostris prescriptis dominiis pertinentibus / Aliisque nostris familiaribus sociis et amicis provido et discreto viro Pagano / de etc. et marco eius filio Clavenne habitantibus Eorumque heredibus item ipsorum / et cuiuslibet eorum personis bonis et rebus quibuscunque nominibus censeantur / Plenum firmum et securum conductum dedimus exhibuimus et prestavimus / Ac denuo exhibemus et prestamus presencium per tenorem fideliter bona fide / presentibus ad spacium quinque Annorum proximo futurorum a data presencium / comparandorum in firmo et valido robore permanserit In quorum omnium et / singulorum evidens testimonium Sigilla nostra Comitum predictorum de / nostra certa scientia et Mandato pro nobis et nostris heredibus presentibus / tergotenus sunt appensa. Datum etc.

Übersetzung

Muster für freies Geleit

Im Namen des Herrn Amen. Es sollen jene wissen, denen das Wissen erwünscht ist, dass wir R(udolf)<sup>1</sup> Graf von etc. Herr zu Feldkirch und H(einrich)<sup>2</sup> Graf von etc. Herr zu Vaduz<sup>3</sup> nach vorheriger reiflicher Überlegung in allen und jeden Gebieten, Ländern und Bereichen, die uns und jedem von uns beiden untertan sind, für uns und für alle Angehörigen aller unserer vorgeschriebenen Herrschaften und für unsere anderen Leute, Bundesgenossen und Freunde. Dem klugen und vornehmen Mann Paganus von etc. und Marcus seinem Sohn, wohnhaft in Chiavenna und ihren

Erben, dann derselben und jedes von ihnen Personen, Güter und Sachen, mit was Namen sie immer aufgezählt werden, haben wir volles, freies und sicheres Geleit gegeben, gewährt und geboten und gewähren und bieten es von neuem mit Wortlaut der Urkunde im Vertrauen und in guten Treuen mit der Urkunde, die für einen Zeitraum von fünf Jahren, die nächstkommenden vom Datum der auszustellenden Urkunden fest und voll in Kraft verbleiben soll. Zum klaren Zeugnis in allem und im einzelnen sind unsere der vorgenannten Grafen Siegel in sicherem Wissen und nach Auftrag für uns und unsere Erben der gegenwärtigen Urkunde rückwärts angeheftet. Datum etc.

*Abschrift im Stadtarchiv Freiburg i.B. in der Handschrift B 1 n. 201, Formelbuch der Kurie in Chur fol. 42. – Papierblatt 30,5 cm × 22,0, re. Rand 5,5 cm frei. – Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts in modernem blauem Pappumschlag, rückwärts «B 1», «(H)» und «H 201» bezeichnet, der Rücken mit Papiermarke «Nr. 201»; Pergamentumschlag mit Urkunde der Stadt Chur von 1469 entfernt, enthält 69 Blätter, teilweise mit feinem Papier restauriert, enthält Muster aus der Zeit Bischof Hartmanns († 1416) und besonders Bischof Johanns, viele Einträge aus der Zeit 1448/49, auf fol. 69 ein Eintrag von 1480 mit Nennung des Papstes Sixtus IV.*

*Zur Dattierung: Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch heisst bis zu seinem Tode «Herr zu Feldkirch», so laut Urkunde vom 3. Dezember 1390 (Li U I/3 n. 100): daz min liber öhen sâlig Graf Rüdolf von Montfort herr ze Veltkirch von todes wegen abgegangen ist». Amtshandlungen wie die Verleihung von Geleitsbriefen wird er trotz Übergabe der Herrschaft Feldkirch an Österreich am 3. April 1385 (Li U I/3 n. 290) weiter vorgenommen haben. Am meisten passt freilich die Zeit der besonders engen Verbindung mit dem Schwestersonn Heinrich von Vaduz, als er diesen am 24. Januar 1377 zu seinem Erben einsetzte und am 10. März 1379 umgekehrt dessen Erbe wurde. In diese Zeit fallen gemeinsame Regierungsakte, so die Zoll- und Weggeldbefreiung für das Kloster Stams am 13. Dezember 1377 durch Graf Rudolf und am 6. Januar 1378 durch Graf Heinrich (Li U I/3 n. 404, 405).*

*Zur Sache: Die Aufnahme der Urkunde in ein churisches Formelbuch unter Bischof Hartmann setzt Vermittlung durch die vaduzische Kanzlei voraus. Das konnte nach dem Tode Heinrichs im Jahre 1397 geschehen.*

- 1 Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1390.
- 2 Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz † 1397.
- 3 Vaduz F. Liechtenstein.
- 4 Chiavenna Provinz Sondrio, Italien.

568.

1377 Mai 9.

Märk von Schellenberg<sup>1</sup> von Kisslegg<sup>2</sup> und Benz von Schellenberg<sup>3</sup> («Märk von schellenberg von kisslegg vnd